

BQS-Bundesauswertung 2008 Geburtshilfe

Vollständigkeit der Bundesdaten (Dokumentationsraten) Vollständigkeit der Krankenhäuser

Teilnehmende Krankenhäuser (Bundesdaten): 858
Anzahl Datensätze Gesamt: 658.316
Datensatzversion: 16/1 2008 11.0
Datenbankstand: 15. März 2009
2008 - D7195-L59208-P27138

© BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH 2009

**Vollständigkeit der Bundesdaten:
16/1: Geburtshilfe**

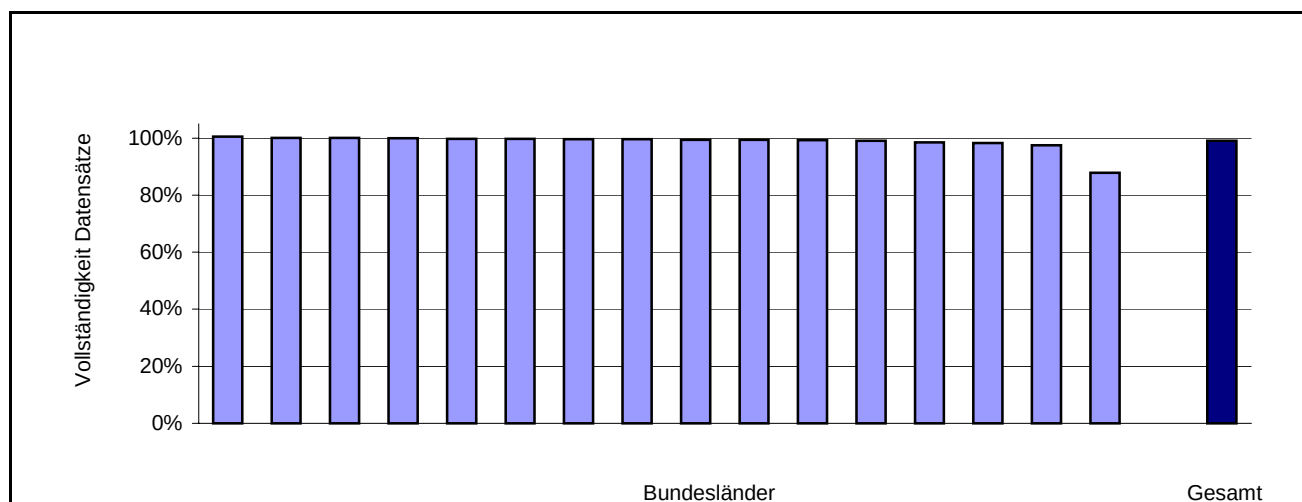
geliefert: Anzahl plausibel und vollständig gelieferter Datensätze im BQS-Bundesdatenpool 2008 mit Datenbankstand vom 15. März 2009 (Format: BQS-Spezifikationen 2008 11.0).

erwartet: Anzahl der zu dokumentierenden Leistungen aus der methodischen QS-Filter-Sollstatistik.

Land	Basis	MDS	geliefert (Ist)	erwartet (Soll)	Voll- ständigkeit
Thüringen	16.138		16.138 /	16.061	100,5%
Baden-Württemberg	89.593	1	89.594 /	89.463	100,1%
Niedersachsen	60.201		60.201 /	60.170	100,1%
Sachsen	33.917		33.917 /	33.936	99,9%
Bremen	7.859		7.859 /	7.885	99,7%
Berlin	33.181		33.181 /	33.292	99,7%
Rheinland-Pfalz	31.431		31.431 /	31.556	99,6%
Sachsen-Anhalt	17.134		17.134 /	17.205	99,6%
Hamburg	19.647		19.647 /	19.758	99,4%
Nordrhein-Westfalen	144.592	109	144.701 /	145.575	99,4%
Bayern	102.644	6	102.650 /	103.374	99,3%
Brandenburg	14.563		14.563 /	14.702	99,1%
Mecklenburg-Vorpommern	12.380		12.380 /	12.566	98,5%
Saarland	7.386		7.386 /	7.510	98,3%
Hessen	47.760		47.760 /	48.965	97,5%
Schleswig-Holstein	19.774		19.774 /	22.524	87,8%
Bundesdaten gesamt	658.200	116	658.316 /	664.542	99,1%

Verteilung der Vollständigkeit nach Bundesländern:
Anteil der gelieferten Datensätze an den erwarteten Datensätzen

Minimum - Maximum der Länderwerte: 87,8% - 100,5%



**Vollständigkeit der Krankenhäuser:
16/1: Geburtshilfe**

beteiligt: Anzahl Krankenhäuser im BQS-Bundesdatenpool 2008 mit Datenbankstand vom 15. März 2009
(Format: BQS-Spezifikationen 2008 11.0).

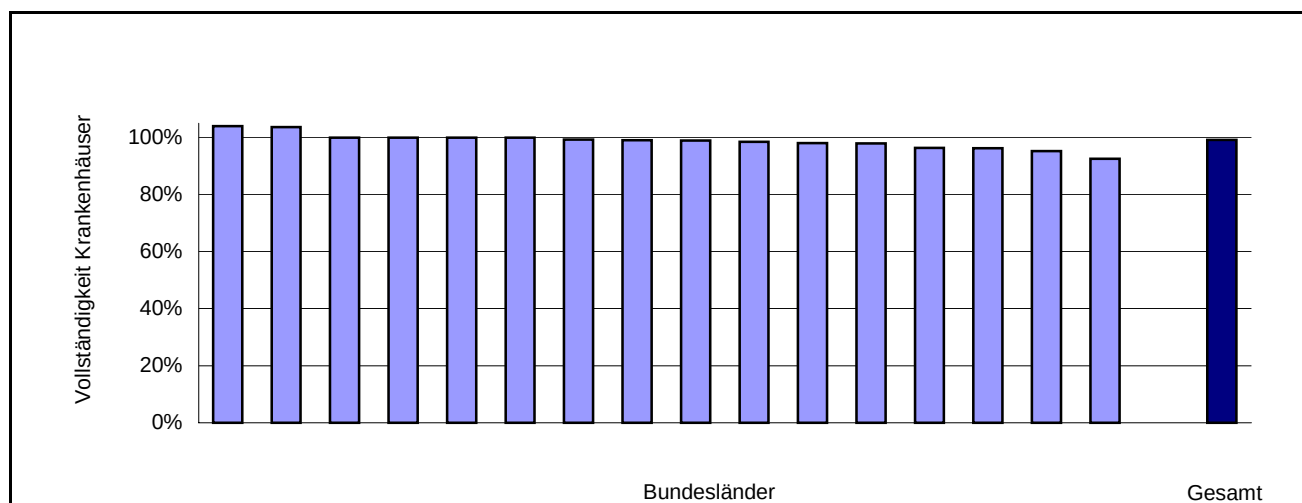
erwartet: Anzahl Krankenhäuser, die in der methodischen QS-Filter-Sollstatistik dokumentationspflichtige Leistungen ermittelt haben.

Land	Basis	MDS	beteiligt (Ist)	erwartet (Soll)	Voll- ständigkeit
Baden-Württemberg	105	1	105 /	101	104,0%
Brandenburg	29		29 /	28	103,6%
Hamburg	12		12 /	12	100,0%
Bremen	7		7 /	7	100,0%
Saarland	11		11 /	11	100,0%
Mecklenburg-Vorpommern	20		20 /	20	100,0%
Bayern	137	1	137 /	138	99,3%
Nordrhein-Westfalen	189	1	189 /	191	99,0%
Niedersachsen	90		90 /	91	98,9%
Hessen	66		66 /	67	98,5%
Rheinland-Pfalz	48		48 /	49	98,0%
Sachsen	47		47 /	48	97,9%
Sachsen-Anhalt	27		27 /	28	96,4%
Thüringen	25		25 /	26	96,2%
Berlin	20		20 /	21	95,2%
Schleswig-Holstein	25		25 /	27	92,6%
Bundesdaten gesamt	858	3	858 /	865	99,2%

Verteilung der Vollständigkeit nach Bundesländern:

Anteil der beteiligten Krankenhäuser an den erwarteten Krankenhäusern

Minimum - Maximum der Länderwerte: 92,6% - 104,0%



Bewertung der Vollständigkeit der Bundesdaten:

16/1: Geburtshilfe

Für das Erfassungsjahr 2008 wurden der BQS für den Leistungsbereich
Geburtshilfe

658.316 (2007: 658.272) Datensätze aus 858 (2007: 874) Krankenhäusern übermittelt.

Von den gelieferten Datensätzen konnten alle Datensätze der medizinischen Basisdokumentation ausgewertet werden.

Es wurden 116 Minimaldatensätze geliefert.

Das Datensatzaufkommen hat sich im Vergleich zum Jahr 2007 erhöht.

Für die Ermittlung der QS-Dokumentationspflicht und die Auslösung der Dokumentation war der QS-Filter entsprechend der BQS-Spezifikation 2008 11.0 für QS-Filter-Software im Einsatz. Die Dokumentation erfolgte auf Basis der BQS-Spezifikation 2008 11.0 für QS-Dokumentationssoftware.

865 Krankenhäuser haben in ihrer methodischen QS-Filter-Sollstatistik 664.542 zu dokumentierende Datensätze für diesen Leistungsbereich angegeben (2007: 876 Krankenhäuser mit 662.861 zu dokumentierenden Datensätzen).

Damit liegt die Vollständigkeit der Datensätze, die die bundesweite Dokumentationsrate (Verhältnis von gelieferten zu erwarteten Datensätzen) widerspiegelt, bei 99,1% (2007: 99,3%). Die Vollständigkeit der Krankenhäuser (Verhältnis von teilnehmenden zu erwarteten Krankenhäusern) liegt bei 99,2% (2007: 99,8%).

Die Beteiligung der einzelnen Bundesländer variiert und weist bezogen auf das Verhältnis von ausgewerteten zu erwarteten Datensätzen eine Spannweite von 87,8% - 100,5% auf.

Die Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung ist für diesen Leistungsbereich als sehr gut zu bewerten.